STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	**SKB 07/02**	**Sitzungsdatum:**	**24.04.2007**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:55 Uhr
Sitzungsraum:	Raum, Rathaus, Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmerliste:

Herr Lichte, Horst	Ausschussvorsitzender	
Herr Bannick, Andreas	Ausschussmitglied	
Eßler, Ursula		
Frau Fischer-Neumann, Verena	Ausschussmitglied	
Herr König, Rolf	Ausschussmitglied	
Herr Radon, Christopher	bürgerl. Ausschussmitglied	
Herr Schmidt, Wilhelm	Ausschussmitglied	
Frau Sörensen, Silke	Ausschussmitglied	
Frau Vennemann, Christiane	Ausschussmitglied	
Frau Werner, Sabine	bürgerl. Ausschussmitglied	
Herr Zinger, Christoph	Ausschussmitglied	Vertreter für: Herr Heitmann, Ernst-Ewald
Herr Krügel, Roland	Bürgermeister	
Frau Bräuß, Ute	Verwaltungsmitarbeiterin	
Frau Kählert, Sabine	Amtsleiterin	
Frau Ellerbrock, Vera	Protokollführerin	
Herr Rahn, Helmut		Gast
Balasus, Wolfgang		Schulleiter RS
Frau Wittmaack, Rita		Schulleiterin KGS
Herr Becker, Peter		Gast
Frau Elsner, Katrin		Gast
Frau Hansen, Eva		Gast
Frau Joswig, Nadine		Gast
Frau Moscharski, Ingrid		Gast
Frau Raatz, Ilse		Gast
Frau Rahn, Helga		Gast
Herr Schopnie, Heinrich		Seniorenbeirat

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	

2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
4	Bericht der Verwaltung	**VO/07/167**
5	Schülerbeförderung der Realschüler/innen zur Gustav-Heinemann-Schule in Uetersen	**VO/07/163**
6	Fortsetzung der Gewährung des KiTa-Talers und freiwillige Sozialstaffel der Stadt Tornesch ab dem 01.08.2007	**VO/07/154**
7	Erhöhung der Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen ab dem 01.08.2007	**VO/07/153**
8	Belegung der Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen im Kindergartenjahr 2007/2008 sowie Schließung einer Gruppe der Evangelischen Spielstunde "Am Bonhoefferhaus"	**VO/07/155**
9	Änderung der Richtlinie der Stadt Tornesch zur Bezuschussung der Betreuung von Tornescher Kindern in Tagespflege	**VO/07/158**
10	Kindertagesstättenbedarfsplanung; hier: Einrichtung weiterer Krippenplätze bzw. familienähnlicher Gruppen (Prüfauftrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 27.02.2007)	**VO/07/164**
11	Änderung von Trägerverträgen für Tornescher Kinderbetreuungseinrichtungen; hier: Neufestsetzung der Verwaltungskostenpauschale	**VO/07/166**
12	Kinderspielplätze in der Stadt Tornesch; hier: Ersatzbeschaffung von Spielgeräten für den Kinderspielspielplatz am Pastorendamm / Ecke Heimstättenstraße	**VO/07/162**

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Frau Vennemann stellt den Antrag, TOP 7 vor TOP 6 zu behandeln. Alle Mitglieder stimmen dem zu. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung gehen nicht ein.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Herr Marinko Skroce aus dem Moorreger Weg spricht im Namen von Eltern, deren Kinder den Evangelischen KiGa Wachsbleicherweg besuchen. Herr Skroce bringt seinen Unmut über die verspätete Information zur Schließung einer Gruppe am Bonhoefferhaus zum Ausdruck. Er überreicht dem Ausschuss ein Schreiben der Eltern mit 66 Unterschriften zur Kenntnis.

Herr Lichte erklärt, dass diese Angelegenheit unter TOP 8 behandelt wird.

Auf Nachfrage von Frau Fischer-Neumann erklärt Frau Kählert, dass am Bonhoefferhaus von 35 Plätzen gerade 17 belegt sind, was die Schließung einer Gruppe zur Folge hat. Die Spielstube sowie der Ev. KiGa Wachsbleicherweg gehören organisatorisch zum gleichen Träger, der natürlich auch für die Personalentscheidungen zuständig ist. Herr Krügel erklärt, er werde die Kirche darauf hinweisen, die Eltern bei Umstrukturierungen frühzeitiger zu informieren.

Frau Dittrich vertritt die Eltern der KiTa Friedlandstraße und möchte wissen, wie weit die Verhandlung betreffend des Trägervertrages sind. Herr Krügel gibt an, er möchte vorerst die Verhandlungen abwarten, hofft aber auf eine Einigung.

Herr Dechow möchte vom Ausschuss wissen, welche Schulform für die KGST preferiert wird. Herr Krügel verweist in dieser Frage auf die Schulverbandsversammlung am 25.06.2007, auf der ein Referent die verschiedenen Schulformen vorstellen und erläutern wird. Frau Fischer-Neumann erklärt, sie hätte zu diesem Thema bereits eine Einladung zu einer Elternversammlung an der KGST am 09.05.2007 erhalten. Frau Eßler merkt an, dass sie den Presseartikel verschiedenen Schulformen betreffend als unpassend empfand und sie den Eindruck hatte, Herr Krügel würde die Schulform "Regionalschule mit Gymnasiumanteil" preferieren. Herr Krügel betont, dass er sich in dieser Angelegenheit völlig neutral verhalte und weist weiterhin darauf hin, dass er, um sich ein weiteres Bild machen zu können, erst einmal die endgültige Verordnung für die Regionalschulen abwarten möchte. Frau Eßler warnt davor, keine politische Entscheidung gegen den Elternwillen zu fällen.

Herr Peter Becker, stellvertretener Schulelternsprecher der Realschule Tornesch, erläutert dem Ausschuss das Anliegen der Eltern, Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Schülerbeförderung zur Gustav-Heinemann-Schule in Uetersen. Herr Lichte verweist in dieser Angelegenheit auf TOP 5.

TOP 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Seitens der Ausschussmitglieder werden keine Anfragen gestellt.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Frau Kählert erläutert ihren Bericht. Zur weiteren Kenntnisnahme berichtet Frau Kählert von dem Bündnis für Familien. Das Land Schleswig-Holstein möchte den Kinderschutz in die Landesverfassung aufnehmen. Ein Anhörungsverfahren läuft bereits. Missbrauch und Kindesmisshandlungen sollen in der Form eingedämmt werden, dass Netzwerke gestärkt werden und Meldestellen kontrollieren sollen, ob Eltern beispielsweise Vorsorgeuntersuchungen für ihre Kinder wahrnehmen. Außerdem ist eine Änderung der Kita-Verordnung geplant, so dass bei absinkenden Kinderzahlen auch Kinder unter 3 Jahren in einer Elementargruppe der Kita aufgenommen werden können.

Auf Nachfrage von Frau Vennemann in der letzten Sitzung hinsichtlich der Verwaltungskostenpauschale erklärt Frau Kählert, dass in dem besagten Fall die Kommune Bad Oldesloe sehr hartnäckig mit dem Träger verhandelt hat. Nach erheblicher Senkung der Verwaltungskostenpauschale kam es hier doch noch zu einer Einigung.

Des Weiteren schlägt Frau Kählert eine Spielplatzbegehung vor, bei der fünf ausgewählte Spielplätze begutachtet werden sollen. Als Termin schlägt sie Donnerstag, den 24. Mai 2007 um 17.00 Uhr vor. Die Mitglieder stimmen diesem Termin zu.

TOP 5 Schülerbeförderung der Realschüler/innen zur Gustav-Heinemann-Schule in Uetersen

Beschluss:

Die Fahrkosten, die von der Stadt Uetersen nicht übernommen werden, werden den Erziehungsberechtigten bis zu 100 % erstattet.

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Bräuß erläutert die Tischvorlage. Frau Fischer-Neumann merkt an, dass Schülerinnen und Schüler diesen Alters auch zuzumuten wäre, diese Strecke mit dem Fahrrad zu bewältigen. Allerdings wird ihre Fraktion der 100% Fahrkostenerstattung zustimmen. Nach kurzer Beratung erfolgt die Abstimmung.

TOP 6 Fortsetzung der Gewährung des KiTa-Talers und freiwillige Sozialstaffel der Stadt Tornesch ab dem 01.08.2007

Beschluss:

Die Gewährung des „KiTa-Talers“ sowie freiwillige Sozialstaffel der Stadt Tornesch für die Betreuung von Tornescher Kindern in Tornescher Kinderbetreuungseinrichtungen wird im Kindergartenjahr 2007/2008 fortgesetzt.
Zusätzlich zu dieser Förderung erfolgt zugunsten Tornescher Kinder bei Betreuung in einer Tornescher Kinderbetreuungseinrichtung eine Anpassung des „Kita-Talers“ um den jeweiligen Erhöhungsbetrag nach Betreuungszeit zum 01.08.2007 gem. der kreiseinheitlich vorgesehenen Gebührenerhöhung.
Im Rahmen der Planungen zum Nachtragshaushalt 2007 sind die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel entsprechend zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Kählert erläutert die Vorlage. Weiterhin erklärt Frau Kählert, dass der Jahresabschluss der DRK sowie der Ev. Kirche vorliegt und ein solides Guthaben von insgesamt 39.000,--€ zu verzeichnen ist. Nach kurzer Beratung kommt es zur Abstimmung.

TOP 7 Erhöhung der Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen ab dem 01.08.2007

Beschluss:

Der im Rahmen des Lebenshaltungsindexes geplanten Gebührenanpassung der Elternbeiträge für den Besuch von Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen der Stadt Tornesch zum 01.08.2007 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Kählert erläutert die Vorlage. Nach kurzer Beratung erfolgt die Abstimmung.

TOP 8	Belegung der Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen im Kindergartenjahr 2007/2008 sowie Schließung einer Gruppe der Evangelischen Spielstunde "Am Bonhoefferhaus"

Beschluss:

Ab dem 01.08.2007 wird in der Evangelischen Spielstunde „Am Bonhoefferhaus“ nur noch eine Betreuungsgruppe vorgehalten. Die Betreuung erfolgt an drei Tagen in der Woche, jeweils vier Stunden am Vormittag. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Änderung an den Kirchenkreis weiterzugeben und um Korrektur der Haushaltsplanung zu bitten. Ferner ist die Entwicklung der Belegungssituation weiter zu beobachten. Bei weiter sinkenden Anmeldezahlen sind frühzeitig Gespräche mit den Eltern über eine Aufnahme im evangelischen Kindergarten ab 01.08.2008 zu führen, um auch die verbleibenden Kinder der letzten Gruppe der Spielstunde in den Kindergarten zu überführen und die Spielstunde am Bonhoefferhaus zu schließen.

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Kählert erläutert die Vorlage. Herr Schmidt fragt an, ob gewährleistet ist, dass die Kinder bei Bedarf problemlos von der ev. Spielstunde “Am Bonhoefferhaus” in die Kita Wachsbleicher Weg wechseln können. Frau Kählert bejaht dies; selbstverständlich können die Eltern jedoch auch die Aufnahme in jeder anderen Einrichtung wünschen. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung.

TOP 9	Änderung der Richtlinie der Stadt Tornesch zur Bezuschussung der Betreuung von Tornescher Kindern in Tagespflege

Beschluss:

Der Richtlinie der Stadt Tornesch zur Bezuschussung der Betreuung von Tornescher Kindern in Tagespflege gemäß § 2 Abs. 1 Kindertagesstättengesetz wird in der geänderten Fassung zugestimmt. Die Förderung danach ist zunächst auf den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2007 befristet. Zur Sicherstellung der Zahlung an alle Antragsteller werden die bereitgestellten Haushaltsmittel um 10.000,-- € auf 12.500,-- € erhöht. Die Mehrkosten sollen durch Minderausgaben bei den Kindertagesstätten aus den Jahresrechnungen 2006 gedeckt werden. Sofern dies nicht möglich ist, soll die Deckung durch Steuermehreinnahmen oder Minderausgaben im Rahmen der Korrekturen bei der Erstellung des Nachtragshaushaltes für 2007 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Kählert erläutert die Vorlage und merkt an, dass diese Richtlinie u.a. auch auf Grund des Gleichbehandlungsgrundsatzes geändert werden soll, so dass ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher als Tagespflegepersonen anerkannt werden. Herr Radon

bekräftigt, dass seine Fraktion die vorliegende Richtlinie dahingehend als zu stark reglementiert empfindet, dass Eltern die Erforderlichkeit der Betreuung ihres Kindes nachweisen müssen und wünscht daher eine dementsprechende Änderung. Auch Frau Werner gibt an, dass bei Punkt II Abs. 1 das Wort "oder" entfallen muss, ansonsten würden sich die nachfolgenden Absätze gegenseitig aufheben. Frau Fischer-Neumann erklärt, dass sie die Änderung der Richtlinie begrüßt, da diese aufzeigt, dass nur dann andere Möglichkeiten der Tagespflege gefördert werden, wenn die Stadt keine anderen Angebote vorhält. Grundsätzlich sind ihrer Meinung nach Kindertagesstätten zu bevorzugen. Die Änderungswünsche der CDU-Fraktion lehnt sie ab. Frau Vennemann ist ebenfalls mit der neuen Richtlinie einverstanden. Nach einer kontroversen Diskussion bittet Herr Radon um 21.00 Uhr um eine Sitzungsunterbrechung, um sich mit seiner Fraktion beraten zu können. Die Sitzungsunterbrechung dauert bis 21.15 Uhr. Nach kurzer Beratung einigt sich der Ausschuss auf folgende Änderung:

II. Die Erforderlichkeit der Betreuung ist nachzuweisen und wird anerkannt:

Bei einem angemessenen Verhältnis von Betreuungsstunden zur Arbeitszeit zuzüglich Wegezeit, **(hier entfällt das Wort "oder").**

III.

Zudem ist eine Zuschussgewährung ausgeschlossen, sofern eine **analoge Betreuung in Kindertagesstätten** angeboten werden kann.

Anschließend erfolgt die Abstimmung.

TOP 10	**Kindertagesstättenbedarfsplanung; hier: Einrichtung weiterer Krippenplätze bzw. familienähnlicher Gruppen (Prüfauftrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 27.02.2007)**

Beschluss:

Aufgrund der geschlossenen Betreuungsverträge ist die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe bzw. familienähnlichen Gruppe zum 01.08.2007 nicht zu realisieren. Es wird daher auf das Angebot der Tagespflegestellen verwiesen. Sofern der Entwurf der Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung für Kindertageseinrichtungen verabschiedet wird, bleibt zu prüfen, ob noch Kinder unter 3 Jahren unversorgt sind und ggfs. im Wachsbleicher Weg zusätzliche Plätze bei Reduzierung der Gruppengröße angeboten werden können.
Sofern die Nachfrage nach Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren weiterhin anhält, wird die Verwaltung gebeten, entsprechende Umstrukturierung in den vorgeschlagenen Kindertageseinrichtungen zur Belegungsabstimmung für das Jahr 2008/ 2009 einzuplanen. Über mögliche Umstrukturierungen entscheidet der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen nach Abschluss der Bedarfsplanung.

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Kählert erläutert ihren Bericht. Frau Joswig berichtet, dass weitere Anmeldungen vorliegen und eine familienähnliche Gruppe für 2008/2009 eingerichtet werden könnte. Frau

Vennemann fragt, ob es zur Zeit “dringende Fälle” geben würde. Frau Joswig erklärt, dass bei ihr 12 Tornescher und 8 auswärtige Kinder auf der Warteliste stehen. Frau Fischer-Neumann regt nach dieser Aussage eine neue Bedarfsplanung an. Herr Krügel gibt zu Bedenken, dass die Verträge geschlossen sind und die Kindertagesstätten zur Zeit über keine weiteren Kapazitäten verfügen.

Frau Kählert bringt zum Ausdruck, dass eine Umstrukturierung nicht sofort, sondern innerhalb eines Jahres erfolgen kann.

Herr Krügel macht den Vorschlag, dass die Träger ggf. mit den Tagesmüttern kooperieren, um Lösungen anbieten zu können. Frau Elsner meldet sich zu Wort und bittet den Ausschuss, auch im Namen aller Tornescher Leitungen, alle Kindertagesstätten in diesem Findungsprozess mit einzubinden.

Frau Fischer-Neumann bittet die Verwaltung, die Bedarfsplanung noch einmal zu überarbeiten, um eine Lösung für diesen Mehrbedarf an Krippenplätze zu finden. Frau Joswig macht den Vorschlag, die 17.00 Uhr-Gruppe vielleicht in eine familienähnliche Gruppe umzuwandeln zu können, wenn die Heimaufsicht dem zustimmt. Der Ausschuss spricht sich einstimmig für die weitere Schaffung von Krippenplätzen aus und bittet die Verwaltung weitere Vorschläge auszuarbeiten.

TOP 11	**Änderung von Trägerverträgen für Tornescher Kinderbetreuungseinrichtungen; hier: Neufestsetzung der Verwaltungskostenpauschale**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, eine Änderung der Trägerverträge für die Kita Lüttkamp und Merlinweg auf der Grundlage des Angebotes der AWO vorzubereiten und abzuschließen. Die Verhandlungen mit dem DRK sollen fortgesetzt werden mit dem Ziel möglichst eine Verwaltungskostenpauschale in der Höhe des Angebotes der AWO bzw. des Kirchenkreises zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Kählert erläutert die Vorlage. Nach kurzer Beratung kommt es zur Abstimmung.

TOP 12	**Kinderspielplätze in der Stadt Tornesch; hier: Ersatzbeschaffung von Spielgeräten für den Kinderspielspielplatz am Pastorendamm / Ecke Heimstättenstraße**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Gelände des Kinderspielplatzes am Pastorendamm zu überplanen und zum Sommer 2007 mit neuen Spielgeräten einzurichten. Im Vorwege ist in geeigneter Form die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen durchzuführen und anschließend die Beschaffung der mehrheitlich gewünschten Spielgeräte vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Vennemann berichtet, dass auf dem Spielplatz Pinnauring/Ecke Barlachring viele kleine Kinder spielen und die Mädchen sich eine Reckstange wünschen. Frau Kählert erklärt, dass die Beschaffung bereits in Auftrag gegeben sei. Des Weiteren verweist Frau Kählert auf die Spielplatzbegehung am 24.05.2007. Anschließend kommt es zur Abstimmung.

Tornesch, den .09.jjjj

Vorsitzende(r)	Protokollführer(in)